



Öffentliche Materialien zur 02. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2023/24

am 18. Oktober 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–18:30 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:30–18:35 Uhr
TOP 3	Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit (Vorstand)	18:35–18:45 Uhr
TOP 4	Diskussion & Beschluss: Benennung von Arbeitskreiskoordinator*innen (Vorstand)	18:45–18:55 Uhr
TOP 5	Diskussion & Beschluss: Neubesetzung Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)	18:55–19:15 Uhr
TOP 6	1. Lesung: Zusammenlegung Referate (Philine Bäzel, Celine Hamze)	19:15–19:35 Uhr
TOP 7	Diskussion & Beschluss: Bestätigung Mitglieder für Mitgliederversammlung (Lehramtsreferat)	19:35–19:40 Uhr
TOP 8	Diskussion & Beschluss: Bestätigung der Mitglieder für den Lehrerbildungsausschuss (Lehramtsreferat)	19:40–19:45 Uhr
TOP 9	Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe Akrüzel M-072-2023_24 (Johannes Vogt)	19:45–20:15 Uhr
TOP 10	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Wahlvorstand (Niklas Menge)	20:15–20:25 Uhr
TOP 11	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Niklas Menge)	20:25–20:35 Uhr
TOP 12	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Finanzer (Niklas Menge)	20:35–20:45 Uhr
TOP 13	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Webmaster (Niklas Menge)	20:45–20:55 Uhr
TOP 14	Diskussion & Wahl: Wahl HHV und stellv. HHV (Vorstand)	20:55–21:15 Uhr
TOP 15	Diskussion & Beschluss: Finanzantrag FA-003-2023_24 (Debattiergesellschaft Jena e.V.)	21:15–21:35 Uhr
TOP 16	Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zum Entfristungsverfahren (Ruben Urmoneit)	21:35–22:05 Uhr
TOP 17	Sonstiges	22:05–22:20 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 3 Personalangelegenheit

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Siehe nicht öffentliches Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Siehe nicht öffentliches Sitzungsmaterial.

TOP 4 Benennung von Arbeitskreiskoordinator*innen

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe alle, nach der Einreichung der Arbeitskreise sollen anschließend Koordinator*innen benannt werden.

Viele Grüße Euer Wahlvorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena benennt _____ als Koordinator*in für den AK Politische Bildung.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena benennt _____ für den AK Studentisches Gesundheitsmanagement.

TOP 5 Neubesetzung Gemeinsamer Ausschuss

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe alle,

der Gemeinsame Ausschuss muss neu besetzt werden.

Der Gemeinsame Ausschuss ist ein Gremium, das zur Hälfte der FSR-Kom entstammt und zur Hälfte des Sturas. Er tagt selten.

Gesucht werden sechs Personen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, _____,
_____, _____, _____ und _____
für den Gemeinsamen Ausschuss zu entsenden.

TOP 6 Zusammenlegung Referate für Menschenrechte und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

1. Lesung: Philine Bäzel, Celine Hamze

Antragstext von Philine Bäzel, Celine Hamze:

Im Namen der Referentinnen Philine Bäzel und Celine Hamze soll hiermit eine Zusammenlegung der Referate für Menschenrechte und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit beantragt werden.

Diese Forderung begründet sich damit, dass beide sich inhaltlich stark überschneiden; denn häufig können Fälle von Menschenrechtsverletzungen mit dahinterliegenden menschenfeindlichen Einstellungen in Verbindung gebracht werden. In Anbetracht des bundesweit zunehmenden Rechtsrucks und damit einhergehenden realen Bedrohungen für diverse strukturell benachteiligte Personen, sind effizient strukturierte und arbeitende politische Gremien, die sich für Betroffene einsetzen, zentraler denn je.

Sowohl das Referat für Menschenrechte als auch das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind seit mehr als zwei Jahren unterbesetzt und damit nur eingeschränkt handlungsfähig. Eine Zusammenführung der Referate würde hierbei eine effektivere Kooperation der Referent:innen aus beiden Referaten ermöglichen und damit ihre gemeinsamen Handlungskapazitäten erweitern.

Insgesamt ist es auch für die Außenwirkung und Attraktivität der Hochschulpolitik der FSU von Vorteil, wenn vorzugsweise weniger befüllte Referate vorliegen als viele unterbesetzte oder sogar leerstehende Referate. Dies würde sich voraussichtlich ebenso vorteilhaft auf die potenzielle zukünftige Teamverstärkung der Referate auswirken.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt das Referat für Menschenrechte und das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zusammenzulegen unter dem Namen „Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung“. Dazu beschließt der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderungen der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena:

Ändere in §16 Abs. 1 zu: „(1) Der Studierendenrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende Referate:

- a) interkultureller Austausch (International Room – Int.Ro)
- b) Gleichstellungsreferat
- c) Hochschulpolitik
- d) Inneres
- e) Kultur
- f) Menschenrechte und Antidiskriminierung
- g) Öffentlichkeitsarbeit
- h) Soziales
- i) Sport

- j) Umwelt
- k) Lehrämter
- l) Queer-Paradies“.

Ändere in Anhang 2 Abs. 1 Satz 4 zu:

„Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte und Antidiskriminierung, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit“.

Ändere in Anhang 2 Abs. 6 zu:

„Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung gegen Antisemitismus, (religionsbezogenen) Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Klassismus, Ableismus sowie gegen jegliche weitere Diskriminierungsform und menschenverachtende Einstellung. Ein Schwerpunkt besteht in dem Themenkomplex Antifaschismus. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Strategien rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest. Zudem soll das Referat für den Wert menschenrechtlicher und demokratischer Errungenschaften sensibilisieren und als Ansprechinstanz dienen für Personen, die im universitären Alltag Diskriminierung erleben“.

Ändere in Anhang 2 Abs. 12 zu:

„Referat Queer-Paradies Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbstdefinitionen, Beziehungsformen und Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten“

Streiche in Anhang 2 Abs. 13 vollständig.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt das Referat für Menschenrechte und das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zusammenzulegen unter dem Namen „Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung“. Dazu beschließt der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderungen der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena:

Ändere in §16 Abs. 1 zu: „(1) Der Studierendenrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende Referate:

- a) interkultureller Austausch (International Room – Int.Ro)
- b) Gleichstellungsreferat
- c) Hochschulpolitik
- d) Inneres
- e) Kultur
- f) Menschenrechte **und Antidiskriminierung**
- g) Öffentlichkeitsarbeit
- h) Soziales
- i) Sport
- j) Umwelt
- k) Lehrämter
- l) Queer-Paradies“.**

Ändere in Anhang 2 Abs. 1 Satz 4 zu:

„Eine ausgeprägte Kooperation besteht mit den Referaten für Menschenrechte **und Antidiskriminierung**, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit“.

Ändere in Anhang 2 Abs. 6 zu:

„Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung

Im Bewusstsein der deutschen Vergangenheit und unserer Verantwortung für die Zukunft wendet sich das Referat für Menschenrechte und Antidiskriminierung gegen Antisemitismus, (religionsbezogenen) Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Klassismus, Ableismus sowie gegen jegliche weitere Diskriminierungsform und menschenverachtende Einstellung. Ein

Schwerpunkt besteht in dem Themenkomplex Antifaschismus. Dazu informiert es über rechtes Gedankengut, klärt über Strategien rechter Gruppierungen auf und organisiert den friedlichen Protest. Zudem soll das Referat für den Wert menschenrechtlicher und demokratischer Errungenschaften sensibilisieren und als Ansprechinstanz dienen für Personen, die im universitären Alltag Diskriminierung erleben“.

Ändere in Anhang 2 Abs. 12 zu:

„Referat Queer-Paradies

Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbstdefinitionen, Beziehungsformen und Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten“

Streiche in Anhang 2 Abs. 13 vollständig.

TOP 7 Bestätigung Mitglieder für die Mitgliederversammlung

Diskussion & Beschluss: Lehramtsreferat

Antragstext von Lehramtsreferat:

Das Referat für Lehrämter ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtsstudierenden an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess / Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums. Darüber hinaus arbeitet das Referat für Lehrämter mit dem Lehrerbildungsausschuss (LBA), der Mitgliederversammlung (MV) und dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) zusammen. Hierfür schlägt das Referat für Lehrämter dem Studierendenrat sieben Vertreter*innen und zwei Stellvertreter*innen für die MV sowie zwei Vertreter*innen und zwei Stellvertreter*innen für den LBA vor.

Beschlusstext:

Der Stura beschließt folgende Personen für die Mitgliederversammlung zu bestätigen:

Dominique-Marcel Timm
Marcus Hansen
Anne Kaufmann
Felix Samuel Fricke
Julian Merklinghaus
Marlene Kolb
Christian Zimmermann

Der Stura beschließt folgende Personen für die Mitgliederversammlung als Ersatzpersonen zu bestätigen:

Frederike Mönch
Oliver Friedrich

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 09.10.2023

**Referat für Lehrämter
öffentliches Protokoll der Sitzung vom 09.10.2023**

	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt	Ruhend
Anne Kaufmann	X			
Christin Bonewitz				X
Christian Zimmermann	X			
Daniel Kießling				X
Dominique Timm	x			
Elisabeth Maume				X
Felix Graf		X		
Frederike Mönch	X			
Julian Mercklinghaus	X			
Katja Köhler		X		
Lea Bauer				X
Marcel Helwig				X
Marcus Hansen	X			
Marlene Kolb	X			
Max Schröder				X
Oliver Friedrich	X			
Paul Staab				X
Sophia Erdmann				X
Torsten Fleischmann				X
Zoe Nicolai				X
Gäste	Sam, Fritz, Jannik, Freddi			
Sitzungsleitung	Julian Mercklinghaus			
Moderation	Oliver Friedrich			
Protokoll	Christian Zimmermann			

* Die Sitzung findet in Präsenz im Seminarraum 4119 statt.

Anlage TOP 07

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 09.10.2023

To-Do-Liste

Referatsordnung lesen und Anmerkungen machen	Alle Mitglieder
Neues Referatsschild bauen	Alle Mitglieder
Meet Your Prof informieren, dass es nicht stattfindet	Alle Mitglieder
Posts für Socializings	ÖffA
Bilder während den STET machen	ALLE!
STET reflektieren	Alle Mitglieder
STET bis 31.10 abrechnen	Anne

Termine

Termin	Datum / Zeit	Ort	Wer geht hin?
STET	02.10-12.10	CZ 3	
Markt der Möglichkeiten	12.10 10- 14 Uhr	CZ 3 Foyer	Julian, Dominique, Freddy, evtl. Olli, evtl. Anne
Awareness Treffen	24.10. ab 18 Uhr	R19	Olli
Fakultätsrat IfE	25.10.2023/ 14 Uhr	CZ 3; SR 308	
Veranstaltung mit Holter	26.10.2023 14-16 Uhr	Großer Saal Philomensa	
Institutsrat IfE	01.11.2023/ ab 10:15 Uhr	Am Plant. 4; Raum 116a	
MV	02.11.2023/ 12:15 - 13:45 Uhr		
LBA	09.11.2023/ 12:15 - 13:45 Uhr		
Dies Legendi	21.11.2023		
Fakultätsrat IfE	22.11.2023/ 14 Uhr	UHG; Senatssaal	
Institutsrat IfE	13.12.2023/ ab 10:15 Uhr	Am Plant. 4; Raum 116a	
LBA	14.12.2023/ 12:15 - 13:45 Uhr		
Fakultätsrat IfE	20.12.2023/	UHG; Senatssaal	

Anlage TOP 07

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 09.10.2023

	14 Uhr		
Prüfungsanmeldungsschluss	25.12.2023		
LBA	18.01.2024/ 12:15 - 13:45 Uhr		
Institutsrat IfE	24.01.2024/ ab 10:15 Uhr	Am Plant. 4; Raum 116a	
MV	01.02.2024/ 12:15 - 13:45 Uhr		
Fakultätsrat IfE	07.02.2024/ 14 Uhr	UHG; Senatssaal	
HiT	25.05.2024		

Sitzungseröffnung: 18:16 Uhr

TOP 01 Blitzlicht

Wir sprechen darüber, was uns müde macht.

TOP 02 Festlegung Moderation

Die Moderation übernimmt heute Freddy.

TOP 03 Festlegung Beschlussfähigkeit

Wir sind 8 von 10 aktiven Mitgliedern und somit beschlussfähig.

TOP 04 Protokoll-Kontrolle

Christian berichtet, dass Anne das letzte Protokoll geschrieben und herumgeschickt hat. Christian sagt, dass er noch keine Zeit hatte, sich das Protokoll durchzulesen, dies aber in dieser Woche gern noch machen möchte

TOP 05 ToDo-Kontrolle/ Termine

Siehe oben.

TOP 06 Tagesordnung

Julian stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen dazu. Somit ist die Tagesordnung angenommen.

Anlage TOP 07

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 09.10.2023

TOP 07 Berichte

StuRa-Sitzung

Julian berichtet, dass Olli und er als neue Referatsleitung bestätigt wurden, aber nur die beiden. Anne ist keine Referatsleitung geworden, da sie sich nicht hat aufstellen lassen.

Anne berichtet, dass sie ihre Kandidatur auf der Sitzung zurückgezogen hat, u.a. weil sie StuRa-Vorstand geworden ist und sie dem Referat aber weiterhin in ihrer Funktion erhalten bleibt.

Anne berichtet weiterhin, dass ein arbeitsfähiger Vorstand aus Levke, Anne und Marcel gewählt worden ist. Haben eine Hauptkassenverantwortung bestehend aus Samuel und Willi.

Abrechnungen

Anne berichtet, über Mail von den Finanzen. Anne erklärt das Finanzsystem vom StuRa und dem Geld für das Lehramtsreferat. Anne berichtet, dass in der Fino der Abrechnungsdatum 4 Wochen beträgt, was ab dem 01.10 durchgesetzt wird, sodass wir die STET bis 31.10 abrechnen müssen. Anne bekommt dies hin. Bei Klausurtagungen etc. für Jugendherbergen müssten wir eine Ausnahme beantragen

Studienkommission

Julian erklärt die Studienkommission, Gremium für Sozialkunde, die regelmäßig eine Sitzung haben, in welchem wir einen Platz haben, sodass wir den Platz nur an Sozialkundestudenten geben können, die ihr Wahlrecht dort haben. Wir haben Marlene. Würdest du das machen wollen?

Marleene – Ich mach das.

Julian schreibt der Studienkommission zurück

Fritz fragt, wer in der Studienkommission sitzt. Julian ergänzt seine Ausführungen, um das Verständnis zu verbessern. Fritz – gibt nur für Sozialkunde? Julian erklärt die Institutsräte. Marcus ergänzt, dass wir bei Studienkommission als Referat eine Wahlstimme haben und bei den Institutsräten eben nicht.

Mails mit Anliegen

Julian berichtet, dass es ein paar Mails sind.

Julian beginnt, dass wir zu Feedback Runde zu STET eingeladen wurden, am 18.10 von 14 bis 15 Uhr. Anne möchte teilnehmen zusammen mit Marcus

Julian berichtet, dass sich Frau Semper bei uns bedankt hat. Anne würde gerne einen Auswertungstermin für die STET mit dem ZLB machen

Julian kommen wir zu Markt der Möglichkeiten. Julian erklärt den MdM – Es werden Leute für Auf und Abbau gebraucht. Am Tag der Messe haben wir ein Stand mit 2 Stühlen, einem Tisch und einer Pinnwand. Wir haben kein Strom und keine Technik wird gestellt. Julian sagt, dass wir uns 0945 am Stand treffen. Anne ergänzt, dass der Stand dieses Jahr überall sein kann und würde deshalb 0930 empfehlen.

Julian liest Mail von Sindy Klose vor:

Anne ergänzt, dass es von Jena aus ein gutes Stück dorthin ist – Mail bei Olli

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 09.10.2023

Sitzungsraum

Julian berichtet, dass wir weiterhin bis zum 05.02.2024 im Raum 4119 bleiben.

Sonstiges

TOP 08 Vorstellung Referat – falls Gäste da sind

Julian fragt die Gäste, ob es spezielle Fragen zum Referat gibt. Julian erklärt den Aufbau, das Vorgehen und Weiteres des Referates.

TOP 09 Wahl Neues Mitglied

Sam stellt einen Antrag, in das Referat aufgenommen zu werden.

Julian – habt ihr Fragen?

Markus – Was ist deine Libelingsfarbe – Sam Rot

Dominique – Welche Bereiche interessieren dich besonders – Sam intréressiert sich für HoPo und Veranstaltungen für Erstis und Interesse daran, die Lehramtsstudierenden zu vertreten

Anne – Was würdest du nachher als erstes bestellen, wenn du ins Alster gehst – Sam einen Nachoteller

Freddy wir hängst du das Toilettenpapier auf – Sam nach Vorne Freddy – ist es akzeptabel es anders herumhängen? Sam – ja

Olli wie stehen sie zu PLZ – Sam die sind ne super sache

Marcus – Hundesburg oder Haldensleben Sam Hundesburg

Julian jemand für geheime Wahl oder offen wählen – offene Wahl

Julian hat jeder eine Stimme

Das Lehramtsreferat beschließt, Sam Fricke ins Lehramtsreferat aufzunehmen.

Ergbenis:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Damit ist Sam in das Referat aufgenommen.

Es gibt keine Rückfragen mehr an Sam.

**TOP 10 Diskussion/ Bericht Mitgliederversammlung und
Lehrerbildungsausschuss**

Julian erklärt die Mitgliederversammlung. Julian fragt, wer Lust hat in die MV zu gehen und gewählt zu werden. Olli hat nachfrage zu den Mitgliedern

Julian wer hat Interesse als Hauptsitz: Dominique, Marcus, anne, Sam Julian Marlene, Christian. Freddy und Oliver würden Vertretung machen.

Sitzungsprotokoll des Referates für Lehrämter der FSU Jena vom 09.10.2023

Julian kommen wir zum LBA – Julia erklärt den LBA
Hauptvertretung: Julian und Christian
Vertretung: Anne, Marlene (Anne ruft Frau Gierschke an, und fragt nach)

TOP 11 Diskussion/ Bericht STET

Dieser TOP wird auf die nächste Woche verschoben.

Auswertung

Feedback-Veranstaltung ZSB

Feedback an ZLB

TOP 12 Diskussion/ Bericht Sonstiges

Julian gibt es Sonstiges?

Anne berichtet, dass sie sich auf den Spieleabend morgen freut. Olli berichtet, dass er möglicherweise morgen etwas später bei den STET ist, wegen eines Termins.

Julian sagt, dass wir unsere aktiven Mitglieder dem STuRa melden müssen, damit die Accountserhalten bleiben. Zoe hat Julian zurückgemeldet, dass sie diese Woche aus dem Referat austreten wird.

Die Sitzung wird um 19:24 Uhr geschlossen.

Oliver Friedrich,
Julian Merklinghaus

Julian Merklinghaus

Christian Zimmermann

Referatsleitung

Sitzungsleitung

Protokollant*in

TOP 8 Bestätigung Lehrerbildungsausschuss

Diskussion & Beschluss: Lehramtsreferat

Antragstext von Lehramtsreferat:

Das Referat für Lehrämter ist die fachliche, fachschaftliche und politische Vertretung der Belange aller Lehramtsstudierenden an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Tätigkeitsbereiche sind insbesondere Studienorganisation, Studiendokumente, Referendariat, das Jenaer Modell wie auch die Veränderungen durch den Bologna-Prozess / Studienreform und die einschlägigen Rechtsgrundlagen dieses Studiums. Darüber hinaus arbeitet das Referat für Lehrämter mit dem Lehrerbildungsausschuss (LBA), der Mitgliederversammlung (MV) und dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) zusammen. Hierfür schlägt das Referat für Lehrämter dem Studierendenrat sieben Vertreter*innen und zwei Stellvertreter*innen für die MV sowie zwei Vertreter*innen und zwei Stellvertreter*innen für den LBA vor.

Beschlusstext:

Der Stura beschließt folgende Personen für den LBA zu bestätigen:

Julian Merklingshaus

Christian Zimmermann

Der Stura beschließt folgende Personen für den LBA als Vertretung zu bestätigen:

Anne Kaufmann

Marlene Kolb

TOP 9 Mittelfreigabe M-072-2023_24

Diskussion & Beschluss: Akrützel

Antragstext von Akrützel:

Lieber Vorstand,

hier ist der Antrag auf Mittelfreigabe für das Stativ und das Aufnahmegerät vom EAH Stura (125,14 Euro für das Aufnahmegerät + 12 Euro für das Stativ)

Viele Grüße

Johannes

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, die Mittelfreigabe M-072-2023_24 für den Rückkauf von Technik des Akrützels von der EAH in Höhe von 137,14 EUR freizugeben.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Studierendenrat

Haushaltsverantwortliche*r

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 (9) 40 09 95
Telefax: 0 34 41 (9) 40 09 93
finanzen@stura.uni-jena.de

Mittelfreigabe / Finanzantrag

M / FA – ____ – 20____
(füllt StuRa-HHV aus)

Antragssteller*in:

Johannes Vogt

Struktur / Organisation:

Akrützel

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:

Fürstengraben 1

Telefon, E-Mail:

redaktion@akruetzel.de

Höhe der beantragten Summe:

137,14 EUR

- StuRa-Technikberatung hat stattgefunden
 Technik über Rahmenvertrag FSU Jena

Zweck der beantragten Mittel:

Wir wollen Teile unserer Technik vom EAH Stura
zurückkaufen. Dazu gehört ein Aufnahmegerät (125,14
Euro) und ein Stativ (12 Euro).

- Eine finanzielle Beteiligung der Studierendenschaft ist nur dann möglich, wenn die Studierendenschaft damit ihrer Aufgabenstellung (insbesondere nach § 2 der Satzung) nachkommt und die Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendig sind oder für die gesamte Studierendenschaft ein erhebliches Interesse besteht. § 29 (1) bzw. § 30 (2) FinO
- Dieser Antrag muss **spätestens zehn Tage vor der Durchführung** im Vorstandsbüro des Studierendenrates eingegangen sein (§ 12 (4) GO gilt entsprechend). (gilt nur für externe Projekte – es ist jedoch auch für interne Projekte ein angemessener zeitlicher Vorlauf zu wahren. § 29 (5) bzw. 30 (3) FinO)
- Dem Antrag ist eine **Aufstellung der geplanten Einnahmen und Ausgaben im Rahmen einer vollständigen Kalkulations- bzw. Planungsrechnung** beizufügen. Andere geeignete GeldgeberInnen **vorrangig** sind zu nutzen. § 29 (2) FinO Gegebenenfalls sind Gründe anzugeben, warum andere SponsorInnen nicht beizubringen sind.
- Der/Die Antragssteller*in hat **grundsätzlich in Vorkasse** zu treten. Ausnahmen sind durch das Gremium zu beschließen. § 29 (8) FinO
- Eine Auszahlung seitens des Studierendenrates erfolgt nur nach **Vorlage einer vollständigen Abrechnung und der Originalbelege**. § 29 (7) FinO
- Die Abrechnung muss **spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung** erfolgen. § 29 (7) FinO (Ausnahmen hiervon sind möglich, müssen jedoch mit der/dem Haushaltsverantwortlichen und/oder dem Vorstand des StuRas abgestimmt werden.)
- Alle Werbemittel sind auf **100%-Recycling-Papier** und **klimaneutral** zu drucken.
- Die Studierendenschaft muss im Rahmen der Möglichkeiten **mit Logo und Namenszug** auf allen Projektdokumenten und Werbematerialien genannt werden.
- Der Studierendenrat kann auch weitere Auflagen erlassen. Eine Missachtung jeder kann zur Streichung oder Rückforderung der Mittel führen. § 29 (9) FinO
- Für **kulturelle Veranstaltungen** sollen **nicht mehr als 500 EUR beantragt** werden, wobei Getränke und Speisen nicht gefördert werden. § 29 (4) FinO
- Die **maximale Förderungshöhe beträgt 1.000 EUR** (gilt nur für externe Projekte). § 29 (3) FinO
- Gibt es bereits eine Förderung durch einen Fachschaftrat, muss diese in der beantragten Gesamtsumme betrachtet werden.

* Alle genannten Paragraphen beziehen sich auf die Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Mit der Unterschrift akzeptieren die antragstellenden Personen die geltenden Bestimmungen über die Gewährung von Zuwendungen der Studierendenschaft.

Bearbeitungsvermerke:

- Laufzettel hängt an / Prüfung erfolgt
 Antragsschreiben / Protokoll hängt an

Abgerechnet

- Ja
 Nein

11.10.23 
Datum / Unterschrift Antragssteller*innen

TOP 10 Aufwandsentschädigung

Diskussion & Beschluss: Niklas Menge

Antragstext von Niklas Menge:

Liebes Gremium,

der Wahlvorstand ist nach wie vor ein eher unbeliebtes aber dennoch ausgesprochen wichtiges Gremium unserer Studierendenschaft. Neben dem Nehmen der Möglichkeit, selbst für eines der rein studentischen Gremien zu kandidieren, umfasst das Amt einiges Organisation für die Wahl selbst sowie die konstituierende Sitzung. In der Vergangenheit war es üblich dem Wahlvorstand eine (kleine) Aufwandsentschädigung für ihren Mühen und großes Engagement zu zahlen. Dies ist diese Legislatur noch nicht geschehen.

Daher beantrage ich für die 4 Mitglieder des Wahlvorstands der studentischen Gremienwahlen 2023 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ pro Person.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ pro Person für Leif Jacob, Federico J. Denkena und Ramn Reet Singh.

TOP 11 Aufwandsentschädigung Vorstand

Diskussion & Beschluss: Niklas Menge

Antragstext von Niklas Menge:

Liebe Alle,

die Aufgaben als Vorstandsmitglied umfassen verschiedene Tätigkeitsfelder. Der Vorstand koordiniert die Arbeit der Angestellten und nimmt somit die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr. Weiter bereitet der Vorstand die Sitzungen vor und nach und leitet sie bzw. bestimmt eine Sitzungsleitung. Darin inbegriffen ist die Erstellung des Sitzungsmaterials, die rechtzeitige Einladung zu den Sitzungen und die Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle sowie die Umsetzung der Beschlüsse. Er unterstützt die Koordination StuRa-interner Projekte sowie die Mitarbeit in Referaten, AKs und/oder AGs. Zudem kann der Vorstand (externe) Finanzanträge bis zu einer Höhe von 250 € sowie (interne) Mittelfreigaben bis zu einer Höhe von 500 € beschließen. Für diese Beschlüsse sowie für die Koordination seiner Aufgaben führt der Vorstand, i.d.R. wöchentlich, Vorstandssitzungen durch. Hierfür beantrage ich für die Vorstandsmitglieder Anne Kaufmann, Marcel Julian Paul und Levke Jansen eine monatliche Aufwandsentschädigung ab dem 01.10.2023 von 500 € monatlich bis zum Ende ihrer Amtszeit.

Beschlusstext:

Beschlusstext 1:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Levke Jansen eine Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 500 € monatlich bis zum Ende ihrer Vorstandszeit auszus zahlen.

Beschlusstext 2:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Anne Kaufmann eine Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 500 € monatlich bis zum Ende ihrer Vorstandszeit auszus zahlen.

Beschlusstext 3:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Marcel Julian Paul eine Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 500 € monatlich bis zum Ende seiner Vorstandszeit auszus zahlen.

TOP 12 Aufwandsentschädigung Financer

Diskussion & Beschluss: Niklas Menge

Antragstext von Niklas Menge:

Liebe Alle,

die Mitglieder der StuRa-Financen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.

Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, Beratung der FSRe bei der Erstellung von Mittelfreigaben und sie sorgen dafür, dass die Ausführung von Haushaltsplänen ordnungsgemäß abläuft. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des Weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft.

Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit. Aus diesem Grund beantrage ich für die Mitglieder der StuRa-Financen eine Aufwandsentschädigung.

Beschlusstext:

Beschlusstext 1:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 300 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als Kassenverantwortliche Person auszus zahlen.

Beschlusstext 2:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Willi Kröning eine Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 150 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als stellvertretender Kassenverantwortliche Person auszus zahlen.

TOP 13 Aufwandsentschädigung Webmaster

Diskussion & Beschluss: Niklas Menge

Antragstext von Niklas Menge:

Liebe Alle,

der Webmaster hat aktuell eine sehr wichtige, wenn nicht sogar die wichtigste Aufgabe für die #Außenwirkung des StuRas. Denn die beschlossenen Stellungnahmen des StuRa müssen in Form gebracht und auf der Website veröffentlicht werden, da sie ansonsten aktuell auf keiner anderen Präsenz des StuRas sichtbar gemacht werden.

Daneben ist aber auch viel Tagesgeschäft zu erledigen und die Website nach Möglichkeiten so aktuell es geht zu halten, damit Interessierte Studierende nicht direkt von veralteten Informationen abgeschreckt werden.

Diese Aufgaben sollen entsprechende Würdigung erhalten.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Niklas Menge eine Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 50 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als Webmaster auszuzahlen.

TOP 14 Wahl HHV und stellv. HHV

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle

die Haushaltsverantwortliche ist für die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes und die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich. Weiter bewirtschaftet die Haushaltsverantwortung die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw. der Kassenlage. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Es liegen jeweils zwei Bewerbungen für HHV: Paul Staab und Federico Denkena, sowie zwei Bewerbungen für die stellv. HHV Position: Paul Weiß und Sophie Büttner.

Viele Grüße Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Haushaltsverantwortliche Person.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Person.

TOP 15 FA-003-2023_24

Diskussion & Beschluss: Vincenz Nitzschke

Antragstext von Vincenz Nitzschke:

Lieber Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena,

wir, die Debattiergesellschaft Jena e.V., möchten als gemeinnütziger Verein vom 10. bis 12. November 2023 ein Debattierturnier (die "Campus-Debatte") in Jena ausrichten. Die Teilnehmenden kommen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, darunter gibt es insbesondere Teams aus Jena. Die meisten von ihnen studieren die verschiedensten Fachrichtungen, von Geistes- und Sozialwissenschaften über Jura und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen. Die Veranstaltung ist interdisziplinär und inklusiv, auch Nicht-Muttersprachler*innen nehmen daran teil. Unsere Hochschulgruppe steht der gesamten Studierendenschaft offen, und gerade zum neuen Semester können wir mit vielen neuen Mitgliedern rechnen, die ebenfalls an dem Turnier teilnehmen können. Für die Studierenden ist das Debattieren nicht nur ein Hobby, sondern beeinflusst auch ihr zukünftiges Leben: die Fähigkeiten des präzisen Formulierens und stichhaltigen Argumentierens erweisen sich im gesellschaftlichen Engagement und in der Wissenschaft als sehr hilfreich. Mit der Förderung vom Studierendenrat der FSU Jena können wir die Kosten der Räumlichkeit für das öffentliche Finale decken und die Veranstaltung durch gute Fotos dokumentieren. Wir bitten Sie daher um eine Förderung in Höhe von 500 €.

Mit freundlichen Grüßen Vincenz Nitzschke

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den Finanzantrag FA-003-2023_24 für die Debattiergesellschaft Jena e. V. in Höhe von 500 € aus dem Haushaltstitel (noch einzufügen).

Finanzplan

Debattiergesellschaft Jena e.V. (Eingetragener, gemeinnütziger Verein)

10. bis 12. November 2023

Campus-Debatte Jena

Mittelfreigaben-Nummer: [M-XXX-XXX-20XX_XX]

Beschlussdatum: [TT.MM.JJJJ]

Ausgaben		
	Betrag	Bemerkung
<u>Honorare (Referent:innen, Layout, Technik ...)</u>		
Reisekosten Chefjury	700,00 €	
Ehrenjury (Reisekosten, Geschenke, ...)	150,00 €	
Technik beim Finale	100,00 €	
<i>Summe der Honorarausgaben:</i>	950,00 €	
<u>Veranstaltungskosten (Sachausgaben)</u>		
Unterbringung Teilnehmende	9.084,00 €	
Verpflegung Teilnehmende	3.500,00 €	
Versicherung	200,00 €	
Sektempfang	579,00 €	
<i>Summe Veranstaltungskosten:</i>	13.363,00 €	
<u>Mieten</u>		
Reinigung und Personalkosten Finalort	420,00 €	
<i>Summe Mietkosten:</i>	420,00 €	
<u>Öffentlichkeitsarbeit (Druck- & Veröffentlichungskosten, ...)</u>		
Druckkosten Finalbroschüre	170,00 €	
Druckkosten Innenstadtplakate	280,00 €	
Aufhängung der innenstadtplakate	504,00 €	
Fotograf	80,00 €	
<i>Summe Öffentlichkeitsarbeit:</i>	1.034,00 €	
Gesamtausgaben des Projekts:	15.767,00 €	

Einnahmen		
	Betrag	Bemerkung
Eigenmittel des/der Antragstellenden	1.600,00 €	
Einnahmen aus dem Projekt (Teilnahmebeiträge)	4.050,00 €	
Öffentliche Zuwendungen Dritter (Partnerschaft für Demokratie Jena, ...)	2.867,00 €	
Sonstige (Dachverband VDCH, Sponsoring Stadtwerke Jena, Sponsoring Fahrschule Kühnert)	6.750,00 €	
<i>Beantragte Fördersumme</i>	500,00 €	
Gesamteinnahmen des Projekts:	15.767,00 €	

TOP 16 Stellungnahme zum Entfristungsverfahren von Prof. Dr. Carola Dietze

Diskussion & Beschluss: Ruben Urmoneit

Antragstext von Ruben Urmoneit:

Im vergangenen Semester (SoSe 2023) wurde an der Philosophischen Fakultät über die Entfristung von Prof. Dr. Carola Dietze, Lehrstuhlinhaberin der Neueren Geschichte am Historischen Institut, entschieden. Das nötige Votum für eine Entfristung fiel für die Prof. Dr. Dietze ungünstig aus, so dass sie nicht entfristet wurde. Die Entfristung von Professor*innen und Personal ist, obwohl sie zunächst auf Fakultätsebene abläuft, von Interesse für die gesamte Studierendenschaft. Dies liegt darin begründet, dass die Lehre von solchen Verfahren grundsätzlich betroffen ist und damit in erster Linie auch die Studierenden betrifft. Außerdem sollte die Studierendenschaft generell ein allgemeines Interesse an Vorgängen innerhalb der Universität haben.

Die Art und Weise, wie das Verstetigungsverfahren ablief, wirft Fragen auf. Anhand der Replik vom 26. September 2023, welche an den Vorstand des Studierendenrates geschickt wurde, sowie aus Protokollen des FSR Geschichte vom 10.05.2023 geht hervor, dass für die studentische Beurteilung weder der Selbstbericht der Professorin noch die Lehrevaluationen berücksichtigt wurden. Für die Beurteilung wurde sich nur auf einzelne Kommentare individueller Studierender gestützt. Ebenfalls sollte der FSR teilweise die Befangenheitsregeln des DFG berücksichtigen. Dies wirft die Frage auf, ob der FSR überhaupt eine angemessene Stellungnahme verfassen konnte, wenn die Arbeitsfähigkeit des FSRs durch eine fehlende Lehrevaluation und Befangenheitsregeln, die für diesen Fall unzutreffend sind, eingeschränkt ist. Auch hieraus leitet sich ein Interesse der Studierendenschaft an speziell diesem Verfahren ab, da die Studierendenschaft sicherstellen sollte, dass ihre Vertreter*innen in ihren Aufgaben angemessen eingebunden und informiert werden sowie ihre Arbeit nicht erschwert wird.

Ebenfalls gibt es – unabhängig vom FSR Geschichte – Berichte, welche die Art und Weise des Verstetigungsverfahrens kritisieren.

Die Erhaltung und Verstetigung von Prof. Dr. Dietze ist im Interesse der Studierendenschaft, insbesondere in Hinblick auf ihre Lehre: Anhand der Replik vom 26. September 2023 wurde deutlich, dass die Professorin für den Lehrpreis an der FSU vorgeschlagen wurde. Weiterhin wird ersichtlich, dass auch interdisziplinäre Seminare gegeben wurden, von denen also Studierende mehrerer Fachschaften und Institute profitierten. Außerdem wird evident, dass die Professorin Wünsche der Studierenden achtet. Des Weiteren gelangten einige Studierende durch Seminare von Prof. Dr. Dietze in das Honours-Programm der FSU Jena (ein Nachwuchsforschungsprogramm). Insgesamt wird also deutlich, dass die Studierenden von der Lehre der Professorin profitieren.

Beschlusstext:

Die Stellungnahme lautet wie folgt:

Anfang Juli wurde bezüglich des Entfristungsverfahrens von Prof. Dr. Carola Dietze, Professorin für Neuere Geschichte am Historischen Institut, im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät entschieden. Hierbei sollten u.a. die Vertreter*innen der Studierenden eine Stellungnahme verfassen. Dazu gehört auch der FSR Geschichte. Dafür wurden Meinungen von Studierenden eingeholt, welche bei der Professorin Veranstaltungen belegt hatten. Für die Stellungnahme wäre es aber vorteilhaft gewesen, wenn auch der Selbstbericht sowie die Lehrevaluationen der Professorin beachtet worden wären, da damit eine breitere und objektivere Informationsgrundlage für das studentische Gutachten vorgelegen hätte. Außerdem wurden die DFG-Befangenheitskriterien (Deutsche Forschungsgemeinschaft) angewandt. Dadurch wurde die Aussagekraft der Stellungnahme eingeschränkt.

Es gibt außerdem Einschätzungen, dass einige Berichte über Prof. Dr. Dietze einseitig und tendenziös verfasst worden seien. Außerdem seien die Möglichkeiten zur Einholung von Berichten über die Professorin nicht gänzlich ausgeschöpft worden, indem bspw. aktuelle Mitarbeitende nicht befragt worden seien. Für ein faires Vorgehen sollten aber grundsätzlich alle Seiten angehört und der Raum für Klarstellungen und Verteidigungen gegeben werden. Ebenfalls wäre es angebracht, auch Prof. Dr. Dietze die Möglichkeit für eine Stellungnahme zu geben.

Der Studierendenrat kritisiert daher die Vorgehensweise und spricht sich dafür aus, dass die Entfristung im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät neu diskutiert wird, um die Möglichkeit für Klarstellungen aller Seiten innerhalb des Prozesses zu geben.